

von der Schule auszufüllen:

Für die o. g. Schülerin/den o. g. Schüler besteht Lernförderbedarf (Nachhilfe) für

(z. B. Unterrichtsfach/-fächer) _____

in der Jahrgangsstufe _____

- Im Umfang von einer Stunde pro Woche und o. g. Unterrichtsfach für einen Zeitraum von sechs Monaten, längstens bis zum Ende des Schuljahres (entspricht dem aus pädagogischer Sicht in aller Regel notwendigen und erforderlichen Umfang/Zeitraum), oder
- Im Umfang von _____ Stunden pro o. g. Unterrichtsfach und für einen Zeitraum von _____, längstens bis zum Ende des Schuljahres.

Es wird bestätigt, dass ergänzende angemessene Lernförderung geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele der jeweiligen Jahrgangsstufe (im Regelfall die Versetzung) zu erreichen. Zu diesen Lernzielen gehört nicht das Erreichen eines höherwertigen Schulabschlusses oder die Verbesserung des Notendurchschnitts. Grundsätzlich geeignete kostenfreie schulische Angebote (z. B. individuelle Förderung im Unterricht) reichen für den/die Schüler/in nicht aus, um die o. g. wesentlichen Lernziele zu erreichen.

- Das Erreichen der wesentlichen Lernziele **(im Regelfall die Versetzung) ist gefährdet.**
- Im Falle der Erteilung von Nachhilfeunterricht besteht eine positive Versetzungsprognose.
- Die Leistungsschwäche ist **nicht** auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen.
- Geeignete kostenfreie schulische Angebote bestehen nicht.

Werden besondere Anforderungen an die Art der Nachhilfe oder die Qualifikation des Nachhilfelehrers gestellt?

- nein
- ja, bitte ausführlich begründen!:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Für Rückfragen des Amtes für Soziales:	Ansprechpartner/in ist Frau/Herr:	Tel.Nr. (Durchwahl)
_____	_____	_____
_____	_____	_____
Ort, Datum	Stempel der Schule	Unterschrift Klassenleiter/in